

Die Aufgaben des Prüfungskandidaten

- Kennt die Wegleitung, Erläuterungen und Präzisierungen zur individuellen Produktivarbeit (AU, PM: Swissmem XXI 2-1W/ PR: Swissmechanic Ausführungsbestimmungen Qualifikationsbereich "individuelle praktische Arbeit" IPA)
- Bezeugt Einverständnis zur Aufgabenstellung durch seine Unterschrift
- Besucht den Berufsfachschulunterricht während der IPA
- Bearbeitet IPA (*erste Arbeit beim Start der IPA ist das Erstellen des **Terminplanes***)
PM/AU: 36-120h , PR: 16-40h
- Führt täglich am Arbeitsplatz ein **Arbeitsjournal**:
 - hält darin sein Vorgehen in Arbeitsschritten fest (ausgeführte Arbeiten)
 - hält darin den Stand der Produktivarbeit fest (Datum, Anzahl Arbeitsstunden)
 - beschreibt sämtliche Hilfestellungen
 - beschreibt Vorkommnisse wie Änderungen der Aufgabenstellung, Arbeitsunterbrüche, organisatorische Probleme und Abweichungen von der Soll- Planung
- Erstellt eine **Dokumentation** (Mindestanforderungen anhand Wegleitung zur IPA)
 - Ausführung: Was ohnehin als „Computerausdruck“ vorliegt, ist in dieser Form zu verwenden. Für zusätzlich erstellte Dokumente genügt eine gut lesbare, handschriftliche Ausführung. Das Erstellen dieser Dokumente auf Computer ist erlaubt, wird bei der Bewertung jedoch nicht speziell honoriert.
 - Bezeichnung: Jedes Dokument, das vom Kandidaten erstellt oder bearbeitet wird, ist mit Datum und Name zu versehen.
 - Vollständigkeit: Die Dokumentation enthält alle Unterlagen, welche für die Nachvollziehbarkeit der Aufgabenbearbeitung unentbehrlich sind.
 - Ordnung: Die Dokumentation ist klar gegliedert und enthält ein Inhaltsverzeichnis.
 - Verlässlichkeit: Der Inhalt ist auf dem aktuellen Stand
 - Verständlichkeit: Die Dokumentation ist für Fachleute des entsprechenden Gebietes verständlich und eindeutig.
- Bereitet die IPA-**Präsentation** vor (Ausserhalb der Prüfungszeit)
- Gibt Einverständnis über die Anwesenheit seines Fachvorgesetzten an der Präsentation und dem Fachgespräch
- Präsentiert seine IPA (ca. 15 bis 30 Minuten ausserhalb der Prüfungszeit) Form ist frei
- Stellt sich im **Fachgespräch** den projektbezogenen Fragen des Experten (ca. 15 bis 30 Minuten)